
N i e d e r s c h r i f t

über die **öffentliche** Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses des Landkreises Konstanz am **Montag, dem 9. Oktober 2017**, im Kleinen Sitzungssaal des Landratsamts Konstanz, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz.

Beginn: 14:05 Uhr

Ende: 15:00 Uhr

TAGESORDNUNG

TOP	Bezeichnung	Drucksache-Nr.
1.	Annahme von Spenden; Genehmigung	2017/224
2.	ABK - Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz mbH; Jahresabschluss 2016	2017/123
2.1	ABK - Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz mbH; Jahresabschluss 2016 - Entlastung des Aufsichtsrats	2017/123/1
3.	Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH; Jahresabschluss 2016	2017/199
4.	Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH; Jahresabschluss 2016 - Entlastung des Aufsichtsrats	2017/199/1
5.	Internationale Bodensee Tourismus GmbH; Jahresabschluss 2016	2017/124
6.	Einführung eines Jobtickets für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamts	2017/225
7.	Mitteilungen	
7.1	Förderung des Tourismus im Landkreis Konstanz; Bericht der Arbeitsgruppe Tourismus für 2017	2017/217

TOP	Bezeichnung	Drucksache-Nr.
7.2	Neuordnung der Tourismusstrukturen im Landkreis Konstanz; Beteiligung des Landkreises Konstanz am Regio Konstanz Bodensee Hegau e. V.	2017/218
7.3	Prüfung der vorläufigen Unterbringung von Flüchtlingen bei den Stadt- und Landkreisen; Bericht über das Ergebnis der Überprüfung des Staatlichen Rechnungsprüfungsamtes Freiburg für das Jahr 2015	2017/211/1
7.4	Volkshochschule Konstanz-Singen e. V.; Jahresabschluss 2016	2017/150
7.5	Sitzungstermine 2018/19; a) Termine für die Beratung des Haushalts 2018 b) Sitzungstermine 2018/19	2017/228
8.	Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche	
8.1	Liegeplatz für das neue Boot des THW	

Vorsitzender:

Hämmerle, Frank, Landrat

Stimmberechtigte Mitglieder:

Baumert, Ralf

Benkler, Walter

Beyer-Köhler, Günter

Burchardt, Uli

Eisch, Uwe

Ellegast, Andreas

Häusler, Bernd

Jüppner, Manfred

Kessler, Peter

Koch, Hans-Peter (in Vertretung für den aus dem KT ausgeschiedenen **Radojevic, Marco**)

Kreitmeier, Christiane, Dr.

Lehmann, Hans-Peter

Leipold, Jürgen

Moser, Johannes

Mutter, Alfred

Ostermaier, Artur

Overlack, Anne, Dr.

Entschuldigte:

Rühland, Dieter, Prof. Dr.

Schrott, Walafried

Stolz, Rainer

Auf besondere Einladung nimmt teil:

Ammann, Jürgen (GF IBT GmbH, TOP 5)

Ferling, Nicola (Vorstand VHS Landkreis Konstanz, TOP 7.4)

Motzer, Armin (GF GAH gGmbH, TOP 3 und 4)

Restle, Berthold (GF ABK GmbH, TOP 2 und 2.1)

Thiel, Erik (GF Marketing und Tourismus Konstanz GmbH/MTK, TOP 7.2)

Weckbach, Matthias (Sprecher der AG Tourismus, TOP 7.1 und 7.2)

Verwaltung:

Nops, Harald

Burger, Markus

Daam, Oliver

Danegger, Marguerite

Kley, Jürgen

Leupold, Thorsten

Kruthoff, Simone

Neugebauer, Boris

Seidl, Karin (TOP 7.3)

Protokoll:

Roth, Manfred

Der **Vorsitzende** eröffnet die **öffentliche** Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses.

Er beglückwünscht Kreisrat **Kessler** zum heutigen Geburtstag und überreicht ihm ein kleines Präsent.

Anschließend teilt er mit, dass Herr **Burger**, stv. Leiter des Kämmereiamts, zum Bürgermeister der Gemeinde Loffenau gewählt worden ist und den Landkreis Anfang Dezember 2017 verlassen wird. Damit endet auch dessen Tätigkeit als einer der Geschäftsführer der Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH.

Der **Vorsitzende** stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde; er verliest die Liste der Entschuldigten und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Wünsche oder Anregungen zur Tagesordnung werden auf Nachfrage nicht geäußert.

1. Annahme von Spenden;

Genehmigung

Der **Vorsitzende** verweist auf die Sitzungsvorlage und die ergänzend dazu verteilte Tischvorlage. Bei den in dieser Tischvorlage erwähnten Spenden handelt es sich um Spenden an die Kunststiftung anlässlich des 65. Geburtstags und des 20-jährigen Dienstjubiläums des Landrats. Insgesamt handelt es sich um 10.065 €. Dafür ein ganz herzlicher Dank.

Auf Seite 3 der Tischvorlage ist ganz am Ende der Aufstellung eine Spende von Herrn Hans-Peter **Storz** (100 €) aufgeführt. Dabei handelt es sich um eine Spende der Fraktion der SPD im Kreistag.

Der Dank gilt auch für den Festakt/Empfang am 06.10.2017, den der Kreistag ausgerichtet hat.

Die Spender selbst sind bei der Beratung und Beschlussfassung über deren Annahme befangen.

Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss (einstimmig):

Der Annahme der Spenden wird gemäß Anlage zur Sitzungsvorlage zugestimmt. Dies gilt auch für die im Rahmen einer Tischvorlage nachgereichten und in einer Übersicht aufgeführten Spenden (insgesamt 10.065 €).

Hinweis:

Spender, die in der Anlage zur Sitzungsvorlage oder zur Tischvorlage aufgeführt sind, nahmen wegen Befangenheit nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

2. ABK - Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz mbH;

Jahresabschluss 2016

Der **Vorsitzende** begrüßt Herrn **Restle** und verweist auf die Sitzungsvorlage.

Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss (einstimmig):

Der Vertreter des Landkreises in der Gesellschafterversammlung der Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz mbH wird da-

mit beauftragt, folgenden Einzelbeschlüssen zuzustimmen:

1. Der Jahresabschluss in der vorgelegten Fassung wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag von 2.525,14 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.

2.1 ABK - Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz mbH;

Jahresabschluss 2016 - Entlastung des Aufsichtsrats

Der **Vorsitzende** verweist auf die Sitzungsvorlage und übergibt die Leitung der Sitzung an Kreisrat **Burchardt**.

Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss (einstimmig):

Der Vertreter des Landkreises Konstanz in der Gesellschafterversammlung der Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz mbH wird damit beauftragt, der Entlastung des Aufsichtsrats zuzustimmen.

Hinweis:

Der **Vorsitzende** sowie die Kreisräte **Baumert**, **Jüppner** und **Ostermaier** nahmen wegen Befangenheit weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teil. Die Sitzung wurde bei diesem TOP von Kreisrat **Burchardt** geleitet.

3. Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH;

Jahresabschluss 2016

Der **Vorsitzende** übernimmt wieder den Vorsitz und verweist auf die Sitzungsvorlage.

Kreisrat **Burchardt**

Im Beschlussvorschlag fehlte ein Teilbeschluss, wonach vom Jahresüberschuss 100.000 € in die Betriebsmittelrücklage eingestellt werden sollen. Dies ist jetzt im aktualisierten Beschluss (Darstellung auf der Leinwand) enthalten. Nur so wird auch plausibel, wie man auf den in die neue Rechnung vorgetragenen Bilanzgewinn in Höhe 334.100,15 € kommt - dieser Betrag wäre ansonsten um 100.000 € höher.

Vorsitzender

Dies trifft zu; der Beschluss wird an der passenden Stelle so ergänzt, dass dem Anliegen Rechnung getragen wird.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss (einstimmig):

Der Vertreter des Landkreises Konstanz in der Gesellschafterversammlung der Ambulanten Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH wird beauftragt, folgenden Einzelbeschlüssen zuzustimmen:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2016 wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss von 141.952,97 € wird mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 292.147,18 € verrechnet.

3. **Vom Jahresüberschuss werden 100.000,00 € in die Betriebsmittelrücklage eingestellt; der Bilanzgewinn in Höhe von 334.100,15 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.**
4. **Dem Geschäftsführer wird Entlastung erteilt.**

4. **Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH;**
Jahresabschluss 2016 - Entlastung des Aufsichtsrats

Der **Vorsitzende** verweist auf die Sitzungsvorlage.

Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss (einstimmig):

Der Vertreter des Landkreises Konstanz in der Gesellschafterversammlung der Ambulanten Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH wird beauftragt, der Entlastung des Aufsichtsrats zuzustimmen.

5. **Internationale Bodensee Tourismus GmbH;**
Jahresabschluss 2016

Der **Vorsitzende** verweist auf die Sitzungsvorlage.

Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss (einstimmig):

Die in der Gesellschafterversammlung am 27.06.2017 unter dem Vorbehalt der Zustimmung des zuständigen Gremiums gefassten Einzelbeschlüsse werden wie folgt bestätigt:

1. **Der Jahresabschluss zum 31.12.2016 wird genehmigt.**
2. **Der Jahresüberschuss von 12.283,38 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.**
3. **Der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.**
4. **Dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.**

6. **Einführung eines Jobtickets für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamts**

Der **Vorsitzende** verweist auf die Sitzungsvorlage. Es wird gehofft, dass sich damit die Parkraumsituation insbesondere in der Tiefgarage beim Landratsamt entspannt.

Kreisrätin **Dr. Kreitmeier**

Der Beschlussvorschlag ist sehr gut, zumal dieser nun auch die Möglichkeit enthält, dass Mitarbeiter mit einem übertragbaren Jahresabonnement in den Genuss des Zuschusses kommen können. Auch die Gegenfinanzierung über Einnahmen aus den Parkgebühren ist in Ordnung – wobei sich die Frage stellt, ob dieser Betrag wirklich ausreichen wird.

Darüber wird die Verwaltung zu gegebener Zeit berichten. Unabhängig davon muss man dem Beschlussvorschlag heute zustimmen, zumal das auch die Attraktivität des Landkreises als Arbeitgeber erhöhen wird.

Vorsitzender

Eine Parkraumbewirtschaftung ist im Grunde genommen auch an der Beruflichen Schulen erforderlich, obwohl dies evtl. zu großem Ärger führen wird, weil sich dann das Parken wohl in die angrenzenden Wohngebiete verlagern würde.

Kreisrat **Beyer-Köhler**

Wie bereits erwähnt, werden die Parkplätze an den Beruflichen Schulen bis heute nicht bewirtschaftet. Das sollte aber gemacht werden, es gibt derzeit keine Anreize gerade für die älteren Schüler, den ÖPNV für den Schulbesuch zu benutzen. Insofern wird es höchste Zeit, dass man sich darüber mit den betroffenen Städten austauscht bzw. abstimmt. Wie hoch sind die Parkgebühren im Parkhaus, wie hoch auf der Laube in Konstanz?

Vorsitzender

Die Parkgebühren für Auswärtige im Parkhaus des Landratsamts sind gleich hoch wie im daneben liegenden Parkhaus der WOBAK. Allerdings haben Mitarbeiter eine Vergünstigung. Ggf. kann auch ein „Zehner-Block“ erworben werden.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss (Empfehlung an den Kreistag, einstimmig):

- 1. Der Einführung eines Jobtickets für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamts Konstanz zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird zugestimmt.**
- 2. Den zuschussberechtigten Beamtinnen und Beamten wird ein teilweiser Fahrtkostenersatz und den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern eine über tarifliche Zulage in Höhe von monatlich 20 Euro gewährt.**
- 3. Die Verwaltung wird damit beauftragt, eine Rahmenvereinbarung mit der VHB GmbH auf Basis des entsprechenden Angebots „VHB-Job-Ticket“ abzuschließen.**

Hinweis:

Die Parkraumbewirtschaftung sollte in Abstimmung mit den jeweiligen Städten und Gemeinden auch auf die Beruflichen Schulen im Landkreis ausgeweitet werden.

7. Mitteilungen

7.1 Förderung des Tourismus im Landkreis Konstanz:

Bericht der Arbeitsgruppe Tourismus für 2017

Der **Vorsitzende** verweist auf die Sitzungsvorlage.

Herr **Weckbach** (Sprecher der AG Tourismus) stellt die Bilanz vor; das vom Landkreis in den letzten Jahren in diesem Bereich investierten Beträge von jeweils 200.000 €/Jahr war gut investiertes Geld. Damit konnte der Tourismus überregional nachhaltig gefördert werden. Dabei ist klar, dass ein „Kirchturmdenken“ keinen Platz hat, man muss vom Kunden her denken und entsprechende Angebote machen, die weit über einzelne Gemeinden und Attraktionen hinaus reichen.

Man darf dabei nicht vergessen, dass es sich dabei auch um einen Wirtschaftsfaktor handelt, der nicht zu unterschätzen ist. Nach einer Studie des DWIF 2017 (für 2016) wurde ein Bruttoumsatz von ca. 695 Mio. € erwirtschaftet. Das durchschnittliche Primäreinkommen der Beschäftigten lag bei ca. 12.340 €.

Profitiert haben davon nicht nur das Gastgewerbe, sondern in hohem Maße auch der

Einzelhandel.

Zu berücksichtigen ist, dass alle vom Landkreis bezuschussten Maßnahmen vor Ort neben dem normalen Tagesgeschäft bewältigt werden mussten. Damit ist die Grenze der Belastbarkeit erreicht, sodass eine Neuorganisation – wie im nächsten TOP vorgesehen – dringend erforderlich ist. Für die bisherige Arbeit gebührt allen Akteuren ein herzlicher Dank.

Vorsitzender

Dies wird bestätigt. Daher wird die Förderung auch durch die Gründung eines neuen Vereins professionalisiert.

Kreisrat **Baumert**

Es wäre interessant, zu erfahren, wie viele Teilzeitbeschäftigte in den durchschnittlichen Primäreinkommen i. H. v. 12.340 € stecken.

Herr **Weckbach**

Diese Zahl kann ggf. nachgeliefert werden, die genannte Studie wurde veröffentlicht und steht jedermann zur Verfügung.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Ausschuss nimmt den Bericht bzw. die Präsentation von Herrn **Weckbach** zur Kenntnis.

7.2 Neuordnung der Tourismusstrukturen im Landkreis Konstanz:

Beteiligung des Landkreises Konstanz am Regio Konstanz Bodensee Hegau e. V.

Der **Vorsitzende** verweist auf die Sitzungsvorlage.

Herr **Thiel** stellt ergänzend dazu den aktuellen Sachverhalt dar. Er betont, dass man weit vorangekommen sei und dass die letzten noch offenen Fragen derzeit geklärt werden.

Die Beiträge sollen auf bisheriger Basis für die nächsten drei Jahre stabil gehalten werden, danach wird man dann sehen, wie sich diese entwickeln müssen. Der Landkreis sollte sich mit 250.000 € beteiligen, damit der Verein nicht unterfinanziert ist, außerdem ist dies durch die Übernahme der Koordination durch den neuen Verein (eine halbe Stelle) gerechtfertigt.

Man sollte keine andere Gesellschaftsform wählen, sondern es wäre viel einfacher, den vorhandenen Verein weiter zu entwickeln. Die Hegau-Gemeinden haben zwischenzeitlich ihre Zustimmung erklärt.

Im Tourismus wird eine große Wertschöpfung generiert, die nicht verlagerbar ist und von der auch viele einheimische Betriebe profitieren.

Kreisrat **Eisch**

Die „Höri-Gemeinden“ machen ebenfalls mit, auch Schweizer Gemeinden sind mit im Boot. Gerade der grenzüberschreitende Aspekt ist sehr wichtig und es sollte auch darum gehen, mit der neuen Organisation auch weitere Schweizer Gemeinden, die in der Vergangenheit abgesprungen sind, erneut zu einem Mitmachen zu bewegen.

Herr **Thiel**

Nach der Beschlussfassung im Kreistag am 23.10.2017 müssen alle Gemeinden in ihre Gremien gehen. Mit der Weichenstellung für die künftige Zusammenarbeit wurde bereits begonnen (Stichwort: gemeinsame Teilnahme an der CMT-Messe in Stuttgart).

Vorsitzender

Die Richtung stimmt, man kommt weg von einer Kleinteiligkeit hin zu einem Denken in größerem Zusammenhang. Der Landkreis unterstützt diesen Prozess.

Kreisrat Häusler

Allen Beteiligten gebührt ein Dank für die gute Arbeit. Es war nicht einfach, bis sich das nun vorhandene Vertrauen gebildet hat, dazu bedurfte es vieler Diskussionen. Das Ergebnis kann sich jedoch sehen lassen – alle Hegau-Gemeinden machen mit. Die Vorlagen für die jeweiligen Gremien sind schon auf den Weg gebracht.

Aus dem Protokoll über die letzte Sitzung dieses Ausschusses im Juli ist zu entnehmen, dass sich der Landkreis nur mit jährlich 200.000 € beteiligen will. Ein Betrag von 250.000 € ist demnach nur vorgesehen, wenn Mehrwertsteuer anfallen sollte. Der Landkreis sollte sich aber unabhängig davon mit 250.000 € beteiligen, denn durch die Übernahme der Koordination ergeben sich ja Einsparungen bei der BSM.

Vorsitzender

Der bisherige Beschluss lautete, dass sich der Landkreis wie in den Vorjahren mit 200.000 € beteiligt und dass 250.000 € nur bezahlt werden, wenn Mehrwertsteuer anfallen sollte. Allerdings könnte sich der Landkreis auch mit 250.000 € beteiligen – wenn das so gewollt sein sollte. Wenn vom Ausschuss ein entsprechendes Signal ausgehen sollte, würde man das so berücksichtigen und in den Haushaltsentwurf 2018 einstellen bzw. in die Änderungsliste aufnehmen.

Aus der Mitte des Ausschusses wird Zustimmung zu einer Förderung von 250.000 € - unabhängig davon, ob Mehrwertsteuer anfallen sollte oder nicht – signalisiert.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss (Empfehlung an den Kreistag/einstimmig, ohne förmliche Abstimmung):

- 1. Der Landkreis beteiligt sich an der neuen Tourismusstruktur im Landkreis (Regio Konstanz Bodensee-Hegau e. V.) auf Basis der bisher erarbeiteten Grundlagen und der Empfehlung des Verwaltungs- und Finanzausschusses vom 10.07.2017.**
- 2. Noch offene Fragen/Details sind bis zur Sitzung des Kreistags am 23.10.2017 zu klären, sodass dort abschließend entschieden werden kann.**
- 3. Der Beitrag des Landkreises beläuft sich auf 250.000 €/Jahr; dieser Betrag wird – abweichend vom Empfehlungsbeschluss des Verwaltungs- und Finanzausschusses vom 10.07.2017 – als Netto-Zahlung geleistet und wird in den Entwurf des Haushalts 2018 aufgenommen.**

7.3 Prüfung der vorläufigen Unterbringung von Flüchtlingen bei den Stadt- und Landkreisen;

Bericht über das Ergebnis der Überprüfung des Staatlichen Rechnungsprüfungsamtes Freiburg für das Jahr 2015

Der **Vorsitzende** teilt mit, dass „Fehlbeleger“, also Personen, die nicht mehr in einer Gemeinschaftsunterkunft (GU) leben müssen, nicht in die Spitzabrechnung einbezogen werden können. Dies ist bekannt, für die Fehlbeleger zahlen die Gemeinden pauschal 50 €/Kopf und Monat. Damit sind die Kosten aber nicht gedeckt – auch das Jobcenter zahlt mit. Der Landkreis beteiligt sich über das Jobcenter mit 50 % an den Kosten für die Unterkunft, per Saldo handelt es sich um ein gutes Ergebnis.

Für Geduldete muss der Landkreis die vollen Kosten übernehmen, deren finanzielle Ansprüche nach dem Asylbewerberleistungsgesetz müssen zu 100 % vom Landkreis abgedeckt werden. Die entsprechenden Zahlen werden sich im Haushalt 2018 wiederfinden.

Kreisrat **Ostermaier**

Im Bereich „Asyl“ muss dringend die erforderliche Transparenz geschaffen werden – es ist eine Bilanz über die Aufwendungen und Erstattungen zu erstellen. Für die Jahre 2015 und 2016 liegen die Zahlen bereits vor, für 2017 sollte dies zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Eine solche Bilanz soll aufzeigen, ob und inwieweit die jeweiligen Aufgabenträger, insbesondere auch das Land, ihren finanziellen Verpflichtungen nachgekommen sind bzw. nachkommen.

Vorsitzender

Es wird versucht, das näherungsweise zu machen. Auf den „letzten Cent“ wird das aber nicht möglich sein.

Kreisrat **Ostermaier** ist damit einverstanden.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

7.4 Volkshochschule Konstanz-Singen e. V.:

Jahresabschluss 2016

Der **Vorsitzende** verweist auf die Sitzungsvorlage; das Testat des Wirtschaftsprüfers liegt zwischenzeitlich vor.

Wortmeldungen hierzu erfolgen nicht. Die Mitglieder des Ausschusses nehmen den Jahresabschluss der Volkshochschule Landkreis Konstanz e. V. für das Jahr 2016 zur Kenntnis.

7.5 Sitzungstermine 2018/19:

a) Termine für die Beratung des Haushalts 2018

b) Sitzungstermine 2018/19

Der **Vorsitzende** verweist auf die Sitzungsvorlage.

Wortmeldungen erfolgen nicht. Die Mitglieder des Ausschusses nehmen die Termine und die Ablaufplanung für die Beratung des Haushalts 2018 sowie die Sitzungstermine für 2018/19 zur Kenntnis.

8. Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche

8.1 Liegeplatz für das neue Boot des THW

Kreisrat **Ellegast** teilt mit, dass der THW-Ortsverband Konstanz ein neues Boot benötigt, nachdem das bisherige nicht mehr verwendungsfähig ist. Der Bund bezuschusst ein solches Boot aber nur, wenn ein entsprechender Liegeplatz vorhanden ist.

Der bisherige Platz ist für das neue (größere) Boot nicht geeignet, offensichtlich gibt es dagegen wasserrechtliche Bedenken. Es wird darum gebeten, bei der Suche nach einem anderen Liegeplatz behilflich zu sein.

Dies wird zugesagt; Kreisrat **Ellegast** wird den Sachverhalt in einer Mail darstellen und der Verwaltung übermitteln.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der **Vorsitzende** die **öffentliche** Sitzung um 15:00 Uhr.

Der Vorsitzende:

Für den Ausschuss:

Frank Hämmerle

Manfred Jüppner

Ulrich Burchardt (TOP 2.1)

Ralf Baumert

Für das Protokoll:

Manfred Roth